

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

St. Willehad-Hospital

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 25.08.2009 um 15:37 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Innere Medizin
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Hämatologie und internistische Onkologie
B-[2].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].6	Diagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Allgemeine Chirurgie**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].6 Diagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Unfallchirurgie**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].6 Diagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- B-[5] Gefäßchirurgie**
- B-[5].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].6 Diagnosen nach ICD
- B-[5].7 Prozeduren nach OPS
- B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11 Apparative Ausstattung
- B-[5].12 Personelle Ausstattung
- B-[6] Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
- B-[6].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

- B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].6 Diagnosen nach ICD
- B-[6].7 Prozeduren nach OPS
- B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11 Apparative Ausstattung
- B-[6].12 Personelle Ausstattung
- B-[7] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**
- B-[7].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].6 Diagnosen nach ICD
- B-[7].7 Prozeduren nach OPS
- B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[7].11 Apparative Ausstattung
- B-[7].12 Personelle Ausstattung
- B-[8] Radiologie**
- B-[8].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].6 Diagnosen nach ICD
- B-[8].7 Prozeduren nach OPS
- B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[8].11 Apparative Ausstattung
- B-[8].12 Personelle Ausstattung
- B-[9] Anästhesie**
- B-[9].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[9].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[9].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[9].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[9].6 Diagnosen nach ICD
- B-[9].7 Prozeduren nach OPS
- B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[9].11 Apparative Ausstattung
- B-[9].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)

- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung



Abbildung: Ansicht St.-Willehad-Hospital

Mit unserem strukturierten Qualitätsbericht nach § 137 SGB V möchten wir das St. Willehad-Hospital mit seinen Fachabteilungen für 2008 präsentieren.

Der Qualitätsbericht entspricht den gesetzlichen Vorgaben mit einer Gliederung in 4 Bereiche:

A: Allgemeine Daten des Krankenhauses

B: Fachbereichsangaben

C: Daten zur Qualitätssicherung

D: Qualitätspolitik des Krankenhauses

Um ein möglichst breites Leistungsspektrum aus dem Berichtsjahr 2008 vorzustellen, haben wir bis zu 30 Diagnosen und Prozeduren (Therapien) der Abteilungen veröffentlicht.

Die umgangssprachliche Darstellung der erbrachten Leistungen und Diagnosen im Kapitel B beruhen auf einer bundesweit gültigen Liste der Bertelsmannstiftung. Die verständliche Form der medizinischen Fachausdrücke soll vor allem den Patienten helfen, sich leichter über unsere Strukturen zu informieren.

Wir haben den Qualitätsbericht wieder bewusst kurz und überschaubar gestaltet. Wenn sich beim Lesen dennoch Fragen ergeben sollten, sind unsere Ansprechpartner jederzeit erreichbar und freuen sich über Rückmeldungen.

Aufgrund der einfacheren Leseart verwenden wir in diesem Bericht ausschließlich die männliche Schreibweise und bitten hierfür um Verständnis.

Wilhelmshaven, den 31.08.2009

gez. Heinz Hoffstedde _____

Ort, Datum / Geschäftsführer

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. med. Werner Wodrich	Leitung Qualitätsmanagement	044519202964		

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Roland Erdwien	QM-Beauftragter	044212081424	044212081318	uqm@willehad.de

Links:

www.willehad.de

www.hgjw.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Heinz Hoffstedde, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

St. Willehad-Hospital
Ansgaristraße 12
26382 Wilhelmshaven

Telefon:

04421 / 208 - 0

Fax:

04421 / 208 - 1318

E-Mail:

info@willehad.de

Internet:

<http://www.willehad.de>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260341079

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

St. Willehad-Hospital gGmbH

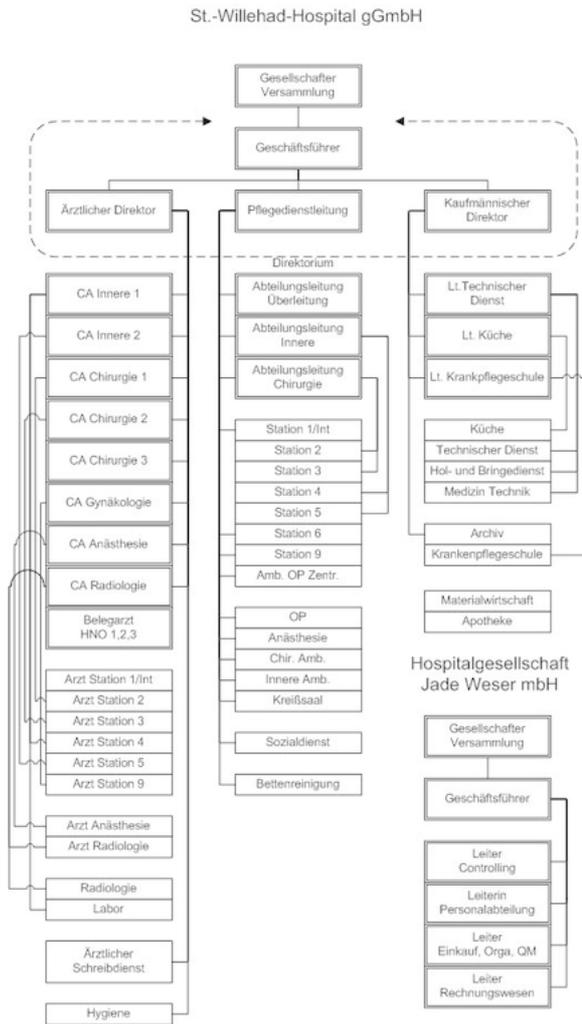
Art:

freigemeinnützig

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: Organigramm St.-Willehad-Hospital

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
-----	--	--	--------------------------

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS14	Diabeteszentrum	Innere Medizin 1	Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) zertifiziertes Schulungszentrum für Menschen sowohl mit Typ 1 als auch Typ 2 Diabetes.
VS08	Zentrum für Gefäßmedizin	Gefäßchirurgie	

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	Im Rahmen der Hebammensprechstunde und geburtsbegleitend
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Vermittlung über den Sozialdienst
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Im Rahmen der physiotherapeutischen Therapie
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	Im Rahmen des Überleitungsmanagements werden alle Fragen für die Weiterversorgung durch eine Sozialpädagogin und eine Überleitungsschwester geregelt
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Betreuung durch unsere Ordensschwestern
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	Erfolgt in Kooperation mit einer im Haus ansässigen Physiotherapiepraxis
MP11	Bewegungstherapie	Erfolgt in Kooperation mit einer im Haus ansässigen Physiotherapiepraxis
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Erfolgt in Kooperation mit einer im Haus ansässigen Physiotherapiepraxis
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Die Beratung erfolgt durch Diätberaterinnen im Zuge der Diabetesschulung
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Im Rahmen des Überleitungsmanagements werden alle Fragen für die Weiterversorgung durch eine Sozialpädagogin und eine Überleitungsschwester geregelt
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Erfolgt in Kooperation mit einer im Haus ansässigen Ergotherapiepraxis
MP18	Fußreflexzonenmassage	Erfolgt in Kooperation mit einer niedergelassenen Podologin (Fußplegerin)
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	Es finden kontinuierlich Geburtsvorbereitungskurse durch unsere Hebammen statt

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP21	Kinästhetik	Erfolgt durch Pflege- und physiotherapeutisches Personal
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Erfolgt durch Gynäkologen
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Erfolgt durch Physiotherapeuten
MP25	Massage	Erfolgt durch Physiotherapeuten
MP26	Medizinische Fußpflege	Erfolgt in Kooperation mit einer niedergelassenen Podologin (Fußplegerin)
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie	Erfolgt in Kooperation mit einer im Haus ansässigen Physiotherapiepraxis
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Erfolgt durch Physiotherapeuten
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Erfolgt durch Physiotherapeuten
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Erfolgt in Kooperation mit einer im Haus ansässigen Physiotherapiepraxis
MP36	Säuglingspflegekurse	Erfolgt durch Hebammen
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Es werden Vorträge innerhalb unserer "Patientenakademie" durchgeführt
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Wird durch den Sozialdienst vermittelt
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Patienten werden durch Diabetesberaterinnen DDG in den Umgang mit Insulin, Spritzenpumpen usw. eingewiesen
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	Akupunktur
MP43	Stillberatung	Erfolgt durch Hebammen
MP45	Stomatherapie/-beratung	In Kooperation mit der Fa. Nutrisan
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Vermittlung zu einem Orthopädiehaus
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Erfolgt in Kooperation mit einer im Haus ansässigen Physiotherapiepraxis
MP49	Wirbelsäulengymnastik	Erfolgt in Kooperation mit einer im Haus ansässigen Physiotherapiepraxis
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	Erfolgt durch Physiotherapeuten
MP51	Wundmanagement	Erfolgt durch Wundmanagerinnen auf den Stationen und in der diabetischen Fußambulanz
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Zusammenarbeit mit Koronarsportgruppe und Rheumagruppe

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Erfolgt über den Sozialdienst

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA43	Abschiedsraum	
SA01	Aufenthaltsräume	Auf jeder Station haben eine Aufenthaltsecke
SA12	Balkon/Terrasse	Auf der Wochenstation haben wir einen Wintergarten
SA55	Beschwerdemanagement	
SA22	Bibliothek	Betreut durch Ordensschwestern
SA23	Cafeteria	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	Erfolgt durch Diätassistenten
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	Faxe können an die Information oder Sekretariat der Geschäftsführung gesendet werden und werden an den Patienten weitergeleitet
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	Wir halten in allen Patientenzimmern einen Fernsehanschluss (mit einem sog. geschlossenen Ton) bereit. Kopfhörer können gegen eine geringe Gebühr gekauft werden.
SA25	Fitnessraum	In Kooperation mit einer im Haus niedergelassenen Physiotherapiepraxis
SA49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen	Informationsveranstaltungen für Patienten werden monatlich durch die "Patientenakademie" angeboten. Fortbildungen für Mitarbeiter werden über die Hospitalgesellschaft angeboten
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA26	Frisiersalon	Wird auf Anfrage vermittelt
SA46	Getränkeautomat	Im Eingangsbereich steht ein Getränkeautomat
SA15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	Auf Anfrage kann ein Laptop zur Verfügung gestellt werden
SA27	Internetzugang	Privat Station

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen	Kapelle
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Parkplatz und Parkhaus
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	Wasser, Kaffee, Tee
SA31	Kulturelle Angebote	Darbietungen von Gesangsgruppen und Chören veranstaltet durch die Ordensschwestern
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	Auf der Wochenstation
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA33	Parkanlage	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA07	Rooming-in	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	Wir halten in allen Patientenzimmern einen Rundfunkempfang bereit. Kopfhörer können gegen eine geringe Gebühr gekauft werden.
SA36	Schwimmbad/Bewegungsbad	In Kooperation mit einer im Haus niedergelassenen Physiotherapiepraxis
SA42	Seelsorge	Kath. Ordensschwestern und Ev. Pastorin
SA57	Sozialdienst	
SA18	Telefon	Ein Telefon am Krankenbett kann Ihnen als Wahlleistung zur Verfügung gestellt werden
SA09	Unterbringung Begleitperson	Für Begleitpersonen unserer Patienten (speziell Eltern, die ihre Kinder begleiten möchten), ermöglichen wir die Unterbringung im selben Zimmer.
SA58	Wohnberatung	Vermittlung von Wohnungen ins Wohnstift St.-Willehad
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

trifft nicht zu / entfällt

A-11.2 Akademische Lehre

trifft nicht zu / entfällt

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

trifft nicht zu / entfällt

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

177 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl:

7226

Ambulante Fallzahlen

Patientenzählweise:

15488

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	40,4 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	28,5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	3 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	98,3 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	3,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	4,7 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	13 Personen	3 Jahre	inkl. 5 Beleghebammen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	11,9 Vollkräfte	3 Jahre	
Hauptnachtswachen	2,4		
Pflegedienstleitung mit Sekretariat	1,5		
Schüler	6,5		
Sozialdienst / Überleitung	1,5		

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Innere Medizin

B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Innere Medizin

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Hausanschrift:

Ansgaristr. 12

26382 Wilhelmshaven

Telefon:

04421 / 208 - 1281

Fax:

04421 / 208 - 1458

E-Mail:

thomas.schleiffer@willehad.de

Internet:

<http://www.willehad.de>

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VN02	Diagnostik und Therapie sonstiger neurovaskulärer Erkrankungen	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)	Diabetes Schulungszentrum der DDG
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Gastroenterologie Schwerpunkt
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	Gastroenterologie Schwerpunkt
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Kardiologischer Schwerpunkt mit interventioneller Therapie
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	geschlossene rheumatische Praxis
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI27	Spezialsprechstunde	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	siehe A9	

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	siehe A10	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2170

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F10	170	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
2	I50	134	Herzinsuffizienz
3	E11	124	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
4	I10	102	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
5	J18	87	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
6	I63	75	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
7	K29	57	Gastritis und Duodenitis
8	R55	55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	J44	52	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
10	M79	47	Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes
11	E86	44	Flüssigkeitsmangel
12	K52	42	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
13	G45	40	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
14	R07	36	Hals- bzw. Brustschmerzen
15	I21	35	Akuter Herzinfarkt
16	A09	30	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
17	I48	27	Vorhofflattern und Vorhofflimmern
18	R10	26	Bauch- und Beckenschmerzen
19	I20	25	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
20	G40	23	Anfallsleiden - Epilepsie
21	M05	21	Anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke mit im Blut nachweisbarem Rheumafaktor
22	A04	20	Sonstige Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien
22	I95	20	Niedriger Blutdruck
24	K59	19	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
25	I49	17	Sonstige Herzrhythmusstörung
25	K21	17	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
27	K57	16	Divertikulose des Darmes
27	N39	16	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
29	J20	15	Akute Bronchitis
29	K85	15	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-631	410	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
2	1-440	349	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
3	8-930	230	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
4	1-650	168	Diagnostische Koloskopie
5	1-632	139	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
6	8-800	123	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
7	8-020	82	Therapeutische Injektion
8	1-275	62	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
9	5-452	47	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
10	8-831	46	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
11	1-444	42	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
11	9-500	42	Patientenschulung Diabetes
13	8-987	35	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
14	5-431	33	Gastrostomie
15	8-900	32	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
16	5-377	24	Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators
16	8-152	24	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
16	8-701	24	Einfache endotracheale Intubation
16	8-810	24	Transfusion von Plasma und Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
20	8-984	23	Multimodale Komplexbehandlung bei Diabetes mellitus
21	6-001	21	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
21	8-700	21	Offenhalten der oberen Atemwege

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
23	5-893	20	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
24	8-836	19	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
25	8-837	18	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
26	8-542	17	Nicht komplexe Chemotherapie
27	1-620	14	Diagnostische Tracheobronchoskopie
27	1-844	14	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
29	8-771	13	Kardiale Reanimation
30	1-642	11	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Innere Ambulanz 3	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11) 	

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Innere Ambulanz 1	<ul style="list-style-type: none"> • Diabetische Fußambulanz (VZ00) • Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11) • Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03) • Endoskopie (VI35) 	
AM07	Privatambulanz	Rheumatologische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17) 	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung			
AA59	24h-EKG-Messung			
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	k.A.	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	Kardioversionsgerät und Herzschrittmacherlabor Herzkatheterlabor in Kooperation mit nahegelegenen Krankenhaus 24h verfügbar
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	Zentrallabor
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät		
AA54	Linksherzkathetermessplatz		Nein	In Kooperation mit nahe gelegenen Krankenhaus
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung		Ja	

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,9 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ23	Innere Medizin	

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ25	Innere Medizin und SP Endokrinologie Diabetologie	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	
AQ31	Innere Medizin und SP Rheumatologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF07	Diabetologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	

B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	33,3 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	00 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	2 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ00	Fachkraft für Wundmanagement	
PQ00	Hygienefachkraft	in Ausbildung und mit externer Betreuung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ00	Praxisanleiter/in in der Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP16	Wundmanagement	

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	In Kooperation mit niedergelassener Ergotherapeutin

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP11	Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	In Kooperation mit niedergelassener Podologin
SP23	Psychologe und Psychologin	In Kooperation mit niedergelassenem Phychologen
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	In Kooperation mit niedergelassener Apotheke
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[2] Fachabteilung Hämatologie und internistische Onkologie

B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Hämatologie und internistische Onkologie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0500

Hausanschrift:

Ansgarstraße 12

26382 Wilhelmshaven

Telefon:

04421 / 208 - 1382

Fax:

04421 / 208 - 1425

Internet:

<http://www.willehad.de>

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Hämatologie und internistische Onkologie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hämatologie und internistische Onkologie:	Kommentar / Erläuterung:
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI38	Palliativmedizin	

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Hämatologie und internistische Onkologie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	siehe A9	

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Hämatologie und internistische Onkologie]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	siehe A10	

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

788

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C34	201	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
2	C50	53	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
3	C15	48	Bösartige Neubildung des Ösophagus
4	C25	36	Bösartige Neubildung des Pankreas
5	C18	35	Bösartige Neubildung des Kolons
6	C20	23	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
7	C22	19	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
7	D46	19	Myelodysplastische Syndrome
9	C16	18	Magenkrebs
10	J18	16	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
11	C81	15	Hodgkin-Lymphknotenkrebs - Morbus Hodgkin

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
12	D50	13	Eisenmangelanämie
13	C23	10	Gallenblasenkrebs
14	D64	9	Sonstige Blutarmut
15	C61	8	Bösartige Neubildung der Prostata
16	K29	7	Gastritis und Duodenitis
16	R63	7	Beschwerden, die die Nahrungs- bzw. Flüssigkeitsaufnahme betreffen
18	I10	6	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
18	I50	6	Herzinsuffizienz
18	J44	6	Sonstige chronische obstruktive Lungenerkrankung
21	A04	<= 5	Sonstige Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien
21	A09	<= 5	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
21	A40	<= 5	Blutvergiftung (Sepsis), ausgelöst durch Streptokokken-Bakterien
21	A41	<= 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
21	A46	<= 5	Erysipel [Wundrose]
21	B18	<= 5	Anhaltende Leberentzündung, ausgelöst durch Viren - chronische Virushepatitis
21	B24	<= 5	Vom Arzt nicht näher bezeichnete HIV-Krankheit (AIDS)
21	B27	<= 5	Pfeiffersches Drüsenfieber - Infektiöse Mononukleose
21	B37	<= 5	Infektionskrankheit der Haut bzw. Schleimhäute, ausgelöst durch Candida-Pilze
21	C03	<= 5	Zahnfleischkrebs

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-542	270	Nicht komplexe Chemotherapie

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
2	8-527	183	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie
3	8-800	175	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
4	1-631	125	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
5	8-543	101	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
6	8-522	100	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie
7	1-440	92	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
8	6-001	80	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
9	6-002	72	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
10	1-650	71	Diagnostische Koloskopie
11	8-930	40	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
12	1-480	37	Perkutane (Nadel-)Biopsie an Knochen
13	1-620	31	Diagnostische Tracheobronchoskopie
14	1-632	28	Diagnostische Ösophagogastrroduodenoskopie
15	5-399	26	Andere Operationen an Blutgefäßen
16	5-452	21	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
17	1-642	17	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
18	5-513	14	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
19	1-444	13	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
19	8-152	13	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
21	1-430	12	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung
21	1-844	12	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
21	3-052	12	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
21	3-705	12	Szintigraphie des Muskel-Skelettsystems
25	8-020	11	Therapeutische Injektion
26	1-275	8	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
26	8-701	8	Einfache endotracheale Intubation
28	8-810	7	Transfusion von Plasma und Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
28	8-900	7	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
30	1-442	6	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Innere Ambulanz 2	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30) • Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09) • Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18) • Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20) • Palliativmedizin (VI38) 	

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung			

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF11	Hämostaseologie	
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie	
ZF30	Palliativmedizin	

B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	8,2 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ00	Fachkraft für Onkologische Pflege	In Ausbildung
PQ00	Fachweiterbildung für Palliativ Care	In Ausbildung
PQ03	Hygienefachkraft	In Ausbildung und mit externer Betreuung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP02	Bobath	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP07	Geriatric	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP08	Kinästhetik	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	In Kooperation mit niedergelassener Ergotherapeutin
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	In Kooperation mit niedergelassener Podologin
SP23	Psychologe und Psychologin	In Kooperation mit niedergelassenem Psychologen
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	In Kooperation mit niedergelassener Apotheke
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[3] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

Ansgaristraße 12

26382 Wilhelmshaven

Telefon:

04421 / 208 - 1255

Fax:

04421 / 208 - 1402

E-Mail:

karl.wilhan@willehad.de

Internet:

<http://www.willehad.de>

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VU03	Diagnostik und Therapie der Urolithiasis	
VU07	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Urogenitalsystems	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC56	Minimal-invasive endoskopische Operationen	
VU12	Minimal-invasive endoskopische Operationen	
VC55	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	
VC20	Nierenchirurgie	
VC13	Operationen wg. Thoraxtrauma	
VC57	Plastisch rekonstruktive Eingriffe	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC24	Tumorchirurgie	

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	siehe A9	

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	siehe A10	

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

728

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
------	---------------------------------	-----------	---------------------------------

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K35	83	Akute Appendizitis
2	K40	68	Hernia inguinalis
3	K80	48	Cholelithiasis
4	K59	33	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
5	K43	27	Hernia ventralis
5	L02	27	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
7	K56	26	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie
7	K57	26	Divertikulose des Darmes
7	L03	26	Phlegmone
10	R10	17	Bauch- und Beckenschmerzen
11	I84	14	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
11	K42	14	Nabelbruch (Hernie)
13	K61	13	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters
14	E04	12	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
15	A46	10	Erysipel [Wundrose]
16	D17	9	Gutartiger Tumor des Fettgewebes
16	K85	9	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
16	N39	9	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
19	K81	8	Gallenblasenentzündung
19	L05	8	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
19	L89	8	Dekubitalgeschwür
19	N20	8	Nieren- und Ureterstein
19	N30	8	Entzündung der Harnblase
24	K45	7	Sonstiger Eingeweidebruch (Hernie)
24	L04	7	Akute entzündliche Lymphknotenschwellung
26	G58	6	Sonstige Funktionsstörung eines Nervs
26	K36	6	Sonstige Blinddarmentzündung
28	A04	<= 5	Sonstige Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
28	A09	<= 5	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
28	A41	<= 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-469	89	Sonstige Operation am Darm
2	5-470	86	Operative Entfernung des Blinddarms
3	5-530	76	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
4	5-511	61	Operative Entfernung der Gallenblase
5	5-894	48	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
6	5-056	41	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
7	5-892	39	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
8	5-536	33	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
9	5-541	27	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
10	5-534	26	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
11	5-455	25	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
12	5-490	20	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anus
12	5-893	20	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
14	5-902	16	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
15	5-062	15	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse
15	5-493	15	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
15	5-651	15	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
18	5-543	14	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe aus der Bauchhöhle
19	5-499	13	Sonstige Operation am After
20	5-898	12	Operation am Nagel
21	5-572	11	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
22	5-983	10	Reoperation
23	5-492	9	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
24	5-381	6	Enderiektomie
24	5-452	6	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
24	5-491	6	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
24	5-535	6	Operativer Verschluss eines Magenbruchs (Hernie)
24	5-542	6	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Bauchwand
24	5-590	6	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von hinter dem Bauchraum liegendem Gewebe (Retroperitoneum)
24	5-895	6	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut

B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Allgemeinchirurgische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Arthroskopische Operationen (VC66) • Endokrine Chirurgie (VC21) • Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23) • Magen-Darm-Chirurgie (VC22) • Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56) • Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55) 	

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-492	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
1	5-640	<= 5	Operation an der Vorhaut des Penis

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA12	Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	

B-[3].12 Personelle Ausstattung

B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ12	Thoraxchirurgie	

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ13	Viszeralchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	
ZF34	Proktologie	

B-[3].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	10,4 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,7 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	2,6 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP16	Wundmanagement	

B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	In Kooperation mit niedergelassener Ergotherapeutin
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	In Kooperation mit niedergelassener Podologin
SP23	Psychologe und Psychologin	In Kooperation mit niedergelassenem Psychologen
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	In Kooperation mit niedergelassener Apotheke
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[4] Fachabteilung Unfallchirurgie

B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Unfallchirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1600

Hausanschrift:

Ansgaristr. 12

26382 Wilhelmshaven

Telefon:

04421 / 208 - 1255

Fax:

04421 / 208 - 1402

E-Mail:

thomas.vongarrel@willehad.de

Internet:

<http://www.willehad.de>

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Unfallchirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfallchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC63	Amputationschirurgie	
VC27	Bandrekonstruktionen/ Plastiken	
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen	
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfallchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	
VO16	Handchirurgie	
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VO19	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Unfallchirurgie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	siehe A9	

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Unfallchirurgie]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	siehe A10	

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1156

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M54	132	Rückenschmerzen
2	M17	69	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
2	S82	69	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
4	S06	66	Verletzung des Schädelinneren
5	S72	62	Knochenbruch des Oberschenkels
6	S42	61	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
7	M16	51	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
8	M23	50	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
8	M75	50	Schulterverletzung
10	S52	40	Knochenbruch des Unterarmes
11	S32	32	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
12	S22	31	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
13	M51	29	Sonstiger Bandscheibenschaden
14	T84	26	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
15	M20	21	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
16	M42	20	Abnutzung der Knochen und Knorpel der Wirbelsäule

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
17	S02	18	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
18	M19	17	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
19	M80	14	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
20	S00	13	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
20	S80	13	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
22	M22	11	Krankheit der Kniescheibe
22	S30	11	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens
24	L03	10	Phlegmone
24	S43	10	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
24	S83	10	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
27	F10	9	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
27	M86	9	Knochenmarksentzündung, meist mit Knochenentzündung - Osteomyelitis
27	S70	9	Oberflächliche Verletzung der Hüfte bzw. des Oberschenkels
30	M70	8	Krankheit des Weichteilgewebes aufgrund Beanspruchung, Überbeanspruchung bzw. Druck

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	131	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	5-83a	123	Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule zur Schmerzbehandlung mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
3	5-811	112	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
4	5-787	80	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	5-931	80	Verwendung von bestimmtem Knochenersatz- und Knochenverbindungsmaterial, die frei von allergieauslösenden Wirkstoffen sind
6	5-794	77	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
6	5-820	77	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
8	5-810	73	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
9	5-814	68	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
10	5-790	67	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
11	5-822	61	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
12	5-788	50	Operation an den Fußknochen
13	5-983	49	Reoperation
14	5-916	44	Temporäre Weichteildeckung
15	5-900	36	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
16	5-839	35	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
17	5-793	34	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
18	5-988	33	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt
19	5-893	27	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
20	5-780	24	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
21	5-805	23	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
21	5-831	23	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
23	5-032	21	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
24	5-782	20	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
24	5-800	20	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
24	5-892	20	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
27	5-850	19	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
28	5-786	18	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
29	5-859	17	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
29	5-869	17	Sonstige Operation an Knochen, Muskeln bzw. Gelenken

B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-------------------	------------------------------	-----------------	--------------------------

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	D-Arzt Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64) • Amputationschirurgie (VC63) • Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27) • Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32) • Fußchirurgie (VO15) • Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28) • Handchirurgie (VO16) • Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26) • Schulterchirurgie (VO19) • Septische Knochenchirurgie (VC30) • Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20) • Wirbelsäulenchirurgie (VC65) 	

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Unfallchirurgische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) • Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28) • Handchirurgie (VO16) • Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26) • Schulterchirurgie (VO19) • Wirbelsäulenchirurgie (VC65) 	

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	114	Operation am Gelenknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	5-811	87	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
3	5-787	48	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenanteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
4	5-056	27	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
5	5-790	20	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenanteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
6	5-810	15	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
7	5-813	8	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
7	5-859	8	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
9	5-788	6	Operation an den Fußknochen

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	5-041	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven
10	5-057	<= 5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion mit Verlagerung des Nervs
10	5-782	<= 5	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
10	5-808	<= 5	Operative Gelenkversteifung
10	5-840	<= 5	Operation an den Sehnen der Hand
10	5-841	<= 5	Operation an den Bändern der Hand
10	5-851	<= 5	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
10	5-852	<= 5	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
10	5-854	<= 5	Wiederherstellende Operation an Sehnen

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung		
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgesät		
AA00	Knochenbank			
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgesät		
AA24	OP-Navigationsgesät			
AA29	Sonographiegesät/ Dopplersonographiegesät	Ultraschallgesät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	

B-[4].12 Personelle Ausstattung

B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF12	Handchirurgie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	

B-[4].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	19 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en	0 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,5 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	4,6 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ00	Fachkraft für Wundmanagement	
PQ00	Fachweiterbildung für OP-Endoskopie	
PQ03	Hygienefachkraft	In Ausbildung und externer Betreuung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ00	Praxisleiter/in in der Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	

B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	In Kooperation mit niedergelassener Physiotherapiepraxis

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	In Kooperation mit niedergelassener Ergotherapeutin
SP18	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin	In Kooperation mit niedergelassenem Orthopädietechniker
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	In Kooperation mit niedergelassener Podologin
SP23	Psychologe und Psychologin	In Kooperation mit niedergelassenem Psychologen
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[5] Fachabteilung Gefäßchirurgie

B-[5].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Gefäßchirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1800

Hausanschrift:

Ansgarstraße 12

26382 Wilhelmshaven

Telefon:

04421 / 208 - 1255

Fax:

04421 / 208 - 1402

Internet:

<http://www.willehad.de>

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Gefäßchirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gefäßchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC63	Amputationschirurgie	
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	
VC10	Eingriffe am Perikard (z.B. bei Panzerherz)	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC01	Koronarchirurgie	
VC11	Lungenchirurgie	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gefäßchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC13	Operationen wg. Thoraxtrauma	
VC62	Portimplantation	
VC24	Tumorchirurgie	

B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Gefäßchirurgie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	siehe A9	

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Gefäßchirurgie]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	siehe A10	

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1066

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I83	289	Varizen der unteren Extremitäten
2	I70	272	Atherosklerose
3	E11	93	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
4	I80	67	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
5	I65	50	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
6	T82	38	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	I71	27	Aortenaneurysma und -dissektion
8	A46	26	Erysipel [Wundrose]
8	I89	26	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
10	M79	25	Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes
11	I74	18	Arterielle Embolie und Thrombose
12	T81	16	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
13	N18	15	Chronische Niereninsuffizienz
14	I72	14	Sonstige Aussackung (Aneurysma) eines Blutgefäßes bzw. einer Herzkammer
15	L97	9	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
16	I77	7	Sonstige Krankheit der großen bzw. kleinen Schlagadern
17	E10	6	Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-1-Diabetes]
17	I87	6	Sonstige Venenkrankheit
19	B44	<= 5	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Aspergillus-Pilze
19	C22	<= 5	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
19	C34	<= 5	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
19	C50	<= 5	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
19	C78	<= 5	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
19	D15	<= 5	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Organe des Brustkorbes
19	D18	<= 5	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)
19	D38	<= 5	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
19	G45	<= 5	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
19	G54	<= 5	Krankheit von Nervenwurzeln bzw. Nervengeflechten
19	I10	<= 5	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
19	I44	<= 5	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-385	314	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
2	5-381	119	Enderiektomie
3	5-930	100	Art des Transplantates
4	5-394	97	Revision einer Blutgefäßoperation
5	5-393	88	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen
6	5-983	86	Reoperation
7	5-893	78	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8	5-380	44	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen
9	5-865	25	Amputation und Exartikulation Fuß
9	5-916	25	Temporäre Weichteildeckung
11	5-892	22	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
12	5-395	21	Patchplastik an Blutgefäßen
13	5-386	18	Anderer Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme
14	5-399	16	Anderer Operationen an Blutgefäßen
15	5-392	15	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene
15	5-900	15	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
17	5-384	13	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta
18	5-383	12	Operative Entfernung und Ersatz von (Teilen von) Blutgefäßen
19	5-902	11	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
20	5-864	7	Amputation und Exartikulation untere Extremität
21	5-322	6	Operative Entfernung von Lungengewebe, ohne Beachtung der Grenzen innerhalb der Lunge
22	5-04a	<= 5	Ausschaltung eines Teils des unwillkürlichen Nervensystems (Sympathikolyse) durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. CT
22	5-311	<= 5	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
22	5-324	<= 5	Operative Entfernung von ein oder zwei Lungenlappen

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
22	5-325	<= 5	Operative Entfernung eines oder zweier Lungenlappen und Teile des angrenzenden Gewebes
22	5-340	<= 5	Operativer Einschnitt in die Brustwand bzw. das Brustfell (Pleura)
22	5-342	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mittelfells (Mediastinum)
22	5-343	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Brustwand
22	5-344	<= 5	Operative Entfernung des Brustfells (Pleura)
22	5-372	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Herzbeutels (Perikard) bzw. Herzbeutelentfernung

B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Gefäßchirurgische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Aortenaneurysmachirurgie (VC16) • Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19) • Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18) • Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17) • Portimplantation (VC62) 	

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-385	38	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
2	5-399	8	Andere Operationen an Blutgefäßen
3	5-392	<= 5	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA20	Laser			
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	

B-[5].12 Personelle Ausstattung

B-[5].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ07	Gefäßchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	
ZF31	Phlebologie	

B-[5].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	17,9 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	4,6 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	In Ausbildung und Externer Betreuung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP16	Wundmanagement	

B-[5].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung

steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP53	Gefäßassistent und Gefäßassistentin	
SP18	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin	In Kooperation mit niedergelassenem Orthopädietechniker
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	In Kooperation mit niedergelassener Podologin
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[6] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[6].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2400

Hausanschrift:

Ansgaristraße 12

26382 Wilhelmshaven

Telefon:

04421 / 2081 - 1286

Fax:

04421 / 208 - 1404

E-Mail:

bert.holmer@willehad.de

Internet:

<http://www.willehad.de>

B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG12	Geburtshilffiche Operationen	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	
VG16	Urogynäkologie	

B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	siehe A9	

B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	siehe A10	

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1134

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	249	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
2	O70	65	Dammriss unter der Geburt
3	D25	57	Leiomyom des Uterus
4	O99	38	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
5	N83	36	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
6	C50	27	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
7	O63	25	Protrahierte Geburt
7	O80	25	Spontangeburt eines Einlings
9	O68	24	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
10	D27	23	Gutartiger Eierstocktumor
11	O60	22	Vorzeitige Wehen
11	O71	22	Sonstige Verletzungen unter der Geburt
13	N81	21	Genitalprolaps bei der Frau
14	N92	20	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation
14	O34	20	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
16	O20	17	Blutung in der Frühschwangerschaft
16	O21	17	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
18	O42	13	Vorzeitiger Blasensprung
18	O48	13	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
18	O64	13	Geburtshindernis durch Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien des Feten
21	N70	11	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung
21	N84	11	Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane
21	O23	11	Infektionen des Urogenitaltraktes in der Schwangerschaft
21	O36	11	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Feten
21	O47	11	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen
26	N85	10	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
26	O14	10	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck mit Eiweißausscheidung im Urin
26	P07	10	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
29	K66	9	Sonstige Krankheit des Bauchfells (Peritoneum)
29	N95	9	Störung im Zusammenhang mit den Wechseljahren

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[6].7 Prozeduren nach OPS

B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	291	Postpartale Versorgung des Neugeborenen
2	5-758	117	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
3	5-749	106	Andere Sectio caesarea
4	9-260	92	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
5	5-683	69	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
6	5-469	61	Sonstige Operation am Darm
7	5-738	60	Episiotomie und Naht
8	5-704	49	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
9	5-653	45	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
10	5-657	44	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung
11	9-261	35	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
12	5-651	34	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
13	5-740	33	Klassische Sectio caesarea
14	5-690	30	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
15	5-730	26	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]
16	5-681	21	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
16	5-870	21	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
18	5-728	20	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
19	9-280	19	Krankenhausbehandlung vor der Entbindung im gleichen Aufenthalt
20	5-682	16	Fast vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
21	5-661	10	Operative Entfernung eines Eileiters
21	5-671	10	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
21	5-871	10	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten
24	5-667	8	Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Eileiter durch Einbringen von Flüssigkeit bzw. Gas
24	5-702	8	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum) mit Zugang durch die Scheide
26	5-756	7	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt
27	5-873	6	Operative Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Achsellymphknoten
28	5-385	<= 5	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
28	5-399	<= 5	Andere Operationen an Blutgefäßen
28	5-401	<= 5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße

B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-------------------	------------------------------	-----------------	--------------------------

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Gynäkologische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08) • Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01) • Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03) • Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11) • Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03) • Geburtshilffliche Operationen (VG12) • Inkontinenzchirurgie (VG07) • Urogynäkologie (VG16) 	

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-672	109	Diagnostische Hysteroskopie
2	1-471	70	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
3	5-690	42	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
4	5-671	28	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
5	5-870	17	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
6	5-651	10	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
7	1-694	9	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
8	5-469	<= 5	Sonstige Operation am Darm
8	5-691	<= 5	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter
8	5-711	<= 5	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung		
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät		
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung		Ja	

B-[6].12 Personelle Ausstattung

B-[6].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,5 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
AQ15	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologische und Reproduktionsmedizin	
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie	

B-[6].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	4,2 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3,2 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,5 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	Arzthelferin
Entbindungspfleger und Hebammen	8 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,1 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP09	Kontinenzberatung	
ZP12	Praxisanleitung	

B-[6].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP40	Kinderpfleger und Kinderpflegerin	
SP47	Urotherapeut und Urotherapeutin	

B-[7] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[7].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2600

Hausanschrift:

Ansgarstraße 12

26382 Wilhelmshaven

Telefon:

04421 / 208 - 1255

Internet:

<http://www.willehad.de>

B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH04	Mittelohrchirurgie (Hörverbesserung, Implantierbare Hörgeräte)	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH07	Schwindeldiagnostik und -therapie	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	

B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Siehe A9	

B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	siehe A10	

B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

200

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

B-[7].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
------	---------------------------------	-----------	---------------------------------

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	114	Chronische Krankheiten der Gaumen- und Rachenmandeln
2	J34	44	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
3	J32	8	Chronische Sinusitis
4	C44	<= 5	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
4	D10	<= 5	Gutartiger Tumor des Mundes bzw. des Rachens
4	H66	<= 5	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
4	H91	<= 5	Sonstiger Hörverlust
4	J36	<= 5	Peritonsillarabszess
4	J39	<= 5	Sonstige Krankheit der oberen Atemwege
4	J44	<= 5	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
4	Q17	<= 5	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Ohres
4	Q81	<= 5	Erbliche Hautkrankheit, die durch Blasenbildung der Haut und der Schleimhäute nach äußerer Einwirkung charakterisiert ist
4	S02	<= 5	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[7].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[7].7 Prozeduren nach OPS

B-[7].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-281	73	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
2	5-214	46	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
3	5-215	45	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
4	5-282	42	Tonsillektomie mit Adenotomie
5	5-200	20	Parazentese [Myringotomie]
6	5-221	16	Operationen an der Kieferhöhle
7	5-222	11	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	5-289	7	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln
9	5-224	6	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen
10	5-091	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
10	5-184	<= 5	Operative Korrektur absteher Ohren
10	5-194	<= 5	Myringoplastik [Tympoplastik Typ I]
10	5-212	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Nase
10	5-216	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
10	5-217	<= 5	Operative Korrektur der äußeren Nase
10	5-218	<= 5	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase
10	5-272	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung des (erkrankten) harten bzw. weichen Gaumens
10	5-275	<= 5	Operative Korrektur des harten Gaumens - Palatoplastik
10	5-285	<= 5	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
10	5-291	<= 5	Operation an meist flüssigkeitsgefüllten Hohlräumen im Halsbereich, die sich bis zur Geburt nicht vollständig verschlossen haben (Kiemengangsreste)
10	5-895	<= 5	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
10	5-903	<= 5	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal

B-[7].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Hals- Nasen- Ohren Praxis	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16) • Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02) • Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24) • Mittelohrchirurgie (VH04) • Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06) • Schnarchoperationen (VH25) • Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07) • Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09) • Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln (VH11) 	

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor		

B-[7].12 Personelle Ausstattung

B-[7].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	3 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	
AQ19	Sprach-, Stimm und kindliche Hörstörungen	

B-[7].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern	0,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[7].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[8] Fachabteilung Radiologie

B-[8].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Radiologie

Art der Abteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

3751

Hausanschrift:

Ansgarstraße 12

26382 Wilhelmshaven

Telefon:

04421 / 208 - 1333

Fax:

04421 / 208 - 1362

E-Mail:

klaus.raab@willehad.de

Internet:

<http://www.willehad.de>

B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte [Radiologie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie:	Kommentar / Erläuterung:
VR15	Arteriographie	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	CT-Angio, Perfusional Hirndurchblutung, Punktionen
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR08	Fluoroskopie [Durchleuchtung] als selbständige Leistung	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie:	Kommentar / Erläuterung:
VR17	Lymphographie	
VR02	Native Sonographie	
VR16	Phlebographie	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren	Digital mit Speicherfolien
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	Perfusion

B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Radiologie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	siehe A9	

B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Radiologie]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	siehe A10	

B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

0

B-[8].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].7 Prozeduren nach OPS

B-[8].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	3-200	725	Native Computertomographie des Schädels
2	3-225	593	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3	3-60x	461	Andere Arteriographie
4	3-203	415	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5	3-202	282	Native Computertomographie des Thorax
6	3-222	227	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
7	3-607	222	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
8	3-220	159	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
9	3-605	146	Arteriographie der Gefäße des Beckens
10	3-613	130	Phlebographie der Gefäße einer Extremität
11	3-205	127	Native Computertomographie des Muskel-Skelettsystems
12	3-207	78	Native Computertomographie des Abdomens
13	3-601	44	Arteriographie der Gefäße des Halses
14	3-221	36	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
15	3-604	14	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
16	3-602	8	Arteriographie des Aortenbogens
17	3-206	7	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel
18	3-228	6	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
18	3-606	6	Arteriographie der Gefäße der oberen Extremitäten

B-[8].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-------------------	------------------------------	-----------------	--------------------------

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM07	Privatambulanz	Radiologische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Arteriographie (VR15) • Computertomographie (CT), nativ (VR10) • Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12) • Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) • Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) • Phlebographie (VR16) • Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09) • Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07) 	

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel		
AA00	Knochendichte Messplatz			
AA00	Kryotherapiegerät			
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja	

B-[8].12 Personelle Ausstattung

B-[8].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ54	Radiologie	
AQ55	Radiologie, SP Kinderradiologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF26	Medizinische Informatik	
ZF31	Phlebologie	
ZF38	Röntgendiagnostik	

B-[8].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
MTRA	8	2 Jahre	

B-[8].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[9] Fachabteilung Anästhesie

B-[9].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Anästhesie

Art der Abteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

3790

Hausanschrift:

Ansgarstraße 12

26382 Wilhelmshaven

Telefon:

04421 / 208 - 1354

Internet:

<http://www.willehad.de>

B-[9].2 Versorgungsschwerpunkte [Anästhesie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie:	Kommentar / Erläuterung:
VN00	Anästhesie im OP	
VI20	Intensivmedizin	
VI40	Schmerztherapie	

B-[9].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Anästhesie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	siehe A9	

B-[9].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Anästhesie]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	siehe A10	

B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

0

B-[9].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Anästhesie Ambulanz		
AM07	Privatambulanz	Anästhesiologische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Narkose bei ambulanten Operationen (VU00) • Schmerztherapie (VI40) 	

B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	Eigenblutaufbereitungsgerät		

B-[9].12 Personelle Ausstattung

B-[9].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	

B-[9].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	4,3 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

B-[9].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP:	Kommentar / Erläuterung:
Diabetes mellitus Typ 1	
Diabetes mellitus Typ 2	

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Knie-TEP	50	52		

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Die Grundlage der Qualitätspolitik des St.-Willehad-Hospitals stellt unser Leitbild dar.

Leitbild

Unser Leitbild wurde 1998 von einer Projektgruppe zusammen mit dem Krankenhausdirektorium entwickelt. Das Leitbild unseres Trägers wurde dabei beachtet und eingeführt. Wichtige Begriffe zur Leitbildformulierung waren unsere Professionalität, Ethik und Moral sowie die Wirtschaftlichkeit unseres Hauses. Wir haben versucht diese Begriffe in Hinblick auf die Anforderungen unseres Hauses, wie Patientenzufriedenheit, Mitarbeiterzufriedenheit, Führung, Zusammenarbeit und Umfeld zu konkretisieren. Als Ergebnis haben wir 12 Leitsätze definiert.

Leitsätze

1. Sie als Patient/in stehen für alle Mitarbeiter des St.-Willehad-Hospitals im Mittelpunkt
2. Wir achten und respektieren Ihre religiöse Anschauung und Ihre sozialen und kulturellen Bezüge
3. Wir berücksichtigen Ihre individuellen Wünsche und Gewohnheiten im Rahmen unserer Möglichkeiten
4. Wir orientieren uns an Ihren Bedürfnissen, Möglichkeiten und Grenzen
5. Ihre Ängste nehmen wir ernst
6. Wir möchten Ihnen eine geschützte, störungsfreie und vertrauliche Atmosphäre schaffen
7. Sie werden in die Planung der Diagnostik, Pflege und Therapie mit einbezogen
8. In allen Bereichen bieten wir eine qualifizierte und kompetente Behandlung und Versorgung
9. Wir helfen Ihnen durch Information und Beratung, bei sozialmedizinischen Fragen auch über den Krankenhausaufenthalt

hinaus

10. Ihre Zufriedenheit und Ihr positiver Eindruck unseres Hospitals ist unser Ziel

11. Die Freundlichkeit unserer Mitarbeiter, kurze Wartezeiten und verlässliche Termine sorgen für eine ansprechende Atmosphäre in unserem Hospital und dienen zur Unterstützung Ihres Heilungsprozesses

12. In unserer Einrichtung pflegen wir einen kooperativen, team- und zielorientierten Führungsstil

Dieses Leitbild, ist die Grundlage unserer Qualitätszielplanung.

Ausblick in die Zukunft

Die hier beschriebene Qualitätspolitik inklusive der Qualitätszielplanung soll uns helfen unseren Ausblick in die Zukunft zu erreichen:

Ziel unseres Hospitals ist es, die wohnortnahe Versorgung der Bürger Wilhelmshavens weiter auszubauen und ständig zu verbessern.

Zusätzlich streben wir durch Nutzung von Spezialgebieten die überregionale Ausstrahlung zu erweitern.

- Intensivierung der regionalen Versorgungsstruktur des Diabetes mellitus über die Arbeitsgemeinschaft Diabetes Wilhelmshaven/Friesland e.V. (ADWF)
- Erweiterung der spezialisierten Sonographie einschließlich Endo- und Kontrastsonographie
- Ausbau der Adipositas Therapie mit Spezialisierung auf den endoskopischen Magenballon
- Etablierung eines Trainingsprogrammes für Rheumapatienten
- Ausbau der Hochfrequenzchirurgie
- Vollständiger Umstieg (wo möglich) auf minimalinvasive Operationsverfahren in der Chirurgie und Gynäkologie
- Aufbau der Coloproktologie
- Erweiterung der Fußchirurgie
- Interdisziplinäre Therapie der Wirbelsäulenschmerzen
- Anerkennung als zertifiziertes Gefäßzentrum (interdisziplinär mit Radiologie und Innere)
- Ausbau des überregionalen Einzugsgebiets für venöse Erkrankungen unter Nutzung

modernster Verfahren wie der Laserchirurgie

- Kompetenzzentrum für Tumoroperationen des weiblichen Genitale und der Brust
- Diagnostik und Behandlung von Senkungszuständen des inneren Genitale und der weiblichen Harninkontinenz mit modernen Operationsverfahren
- Ausbau der interventionellen Radiologie incl. Schmerztherapie
- Ausbau zu einem teleradiologischen Kompetenzzentrum
- Ausbau des ambulanten Operierens in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten
- Innovative Versorgungsmodelle (z.B. integrierte Versorgung)
- Ausbau von bereits übergreifenden Kooperationen Ambulant/Stationär/Reha/amb. Pflege etc.

Unternehmenskultur

Um diese Vision zu erreichen sind wir dabei eine Unternehmenskultur aufzubauen, in der Transparenz, Information und Ehrlichkeit eine zunehmende Bedeutung bekommen. Durch unseren Qualitätsmanagementansatz haben wir die Grundlagen für diese Unternehmensphilosophie gesetzt. Durch die Einbindung aller Mitarbeiter (nähere Informationen finden Sie unter D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements in diesem Qualitätsbericht) und vor allem durch die veränderte Informationspolitik hat sich ein anderes Bewusstsein bei vielen Mitarbeitern eingestellt. Durch informierte und motivierte Mitarbeiter, welche in Veränderungsprozesse aktiv eingebunden werden, können wir einen ständigen Verbesserungsprozess vorantreiben und eine hohe Identifikation der MA mit ihren Arbeitsplätzen und somit mit unserer Einrichtung erreichen. Da wir uns unserer Konfessionalität und unserem Ursprung durchaus bewusst sind und mit Stolz berichten können, dass unsere Ordensschwestern die Seelsorge wahrnehmen, ist es uns besonders wichtig, dass unsere Patienten, auch in einer Zeit, die von ökonomischen Grundgedanken geprägt ist, unsere christliche Haltung jederzeit und jedenorts bei uns spüren können.

D-2 Qualitätsziele

Qualitätszielplanung

Vom Leitbild abgeleitet haben wir unsere strategischen Ziele, welche in wirtschaftliche und arbeitsbezogene Qualitätsziele unterteilt werden, formuliert.

Strategische Ziele

Grundsätzlich werden die wirtschaftlichen Ziele unseres Hospitals aus der Gemeinnützigkeit und der daraus abgeleiteten

Verpflichtung für das Gemeinwohl abgeleitet.

Wir streben aus diesem Grund keine erwerbswirtschaftlich orientierten Gewinne an, und schütten keine evtl. entstandenen Gewinne an unseren Träger aus.

Ökonomisches Handeln und Ethik in der Medizin sind für uns kein Widerspruch, da jede Unwirtschaftlichkeit begrenzte Mittel verbraucht, die besser zum Wohle der Patienten eingesetzt würde.

Die konsequente Optimierung unseres Handelns zielt in ihrer ökonomischen Dimension auf die Erwirtschaftung der finanziellen Mittel, die zusätzlich notwendig sind, um die medizinische Infrastruktur durch erforderliche Investitionen und bauliche Veränderungen zu erhalten und auszubauen, um angemessen den medizinischen Fortschritt mitgehen zu können und um auch zukünftig eine optimale Patientenversorgung zu gewährleisten.

Etwaige Überschüsse eines Jahres werden demzufolge zum Ausgleich gegebenenfalls aufgelaufener Unterdeckungen und / oder zum Ausbau der Medizinischen Leistungsfähigkeit verwandt.

Um dieses Ziel erreichen zu können, werden jährlich Teilziele definiert und mit den Abteilungsleitern im Wege einer internen Budgetierung abgestimmt. Die internen Budgets werden durch ein ausgebautes Controlling regelmäßig überwacht und analysiert. Abweichungen werden monatlich berichtet und Gegenmaßnahmen abgestimmt und eingeleitet.

Arbeitsbezogene Qualitätsziele- Prozessziele

Unsere arbeitsbezogenen Qualitätsziele sind formuliert für unsere anerkannten Arbeitsprozesse wie z.B. „Aufnahme“, „Diagnostik“, „Entlassung“, „Visite“.

So lautet unser Prozeßziel für die Aufnahme:

Die Aufnahme der Patienten und ihrer Angehörigen ist aus unterschiedlichen Gründen eine Schlüsselfunktion für den gesamten weiteren Krankenhausaufenthalt.

Der Patient und seine Angehörigen erfahren eine an den Bedürfnissen orientierte Organisation und Gestaltung. Die Mitarbeiter der unterschiedlichen Bereiche gestalten die Aufnahmeorganisation in einer freundlichen und angsthemmenden Atmosphäre. Der Patient fühlt sich versorgt und erhält einen nachhaltig angenehmen Eindruck.

Arbeitsbezogene Qualitätsziele- Einzelziele

Zu jedem Prozeßziel haben wir in unseren Ablauf- und Vorgehensbeschreibungen meßbare, Einzelziele formuliert, welche je nach Prioritätsgrad, von unseren Mitarbeitern überprüft werden.

Einzelziele für die Ablaufbeschreibungen der Aufnahme lauten z. B.:

1. Max. Wartezeit 20 min
2. Administrative Aufnahme innerhalb von 5 min
3. Vollständige und fehlerfreie Datenerfassung
4. Patient ist über das Wahlleistungsangebot informiert

D-3 Aufbau des einrichtungswenigen Qualitätsmanagements

Mit dem Aufbau eines strukturierten Qualitätsmanagementsystems beschäftigt sich unsere Einrichtung seit Anfang 2003. Als Orientierung wurden die Fragenkataloge nach KTQ und pCC genutzt. Da wir eine konfessionelle Einrichtung sind, ist eine eventuelle Zertifizierung nach pCC vorgesehen.

Strukturell haben wir unser QM-System folgendermaßen aufgebaut:

1. Projektplanung
2. Projektstruktur
3. Projektdurchführung
4. Ergebniskontrolle/ Weiterführung des QM-Systems nach der evtl. Zertifizierung

Projektplanung

Wir hatten uns entschieden die Beratung eines externen Unternehmens bei der Einführung unseres QM-System zu Hilfe zu nehmen. Durch diese Umstände wurde der größte Teil der eigentlichen Projektplanung von den Beratern als Knowhow

mitgebracht und innerhalb einer ersten Sitzung mit der Krankenhausbetriebsleitung auf die einrichtungsspezifischen Besonderheiten angepaßt. Unser Projektplan sieht ein modulbezogenes Vorgehen vor (wird unter Projektdurchführung näher beschrieben), welches eine Zertifizierungsreife als Ergebnis haben sollte.

Projektstruktur

Steuerungsgruppe (STG)

QM ist eine Führungsaufgabe und somit war die Einbindung der Krankenhausleitung eine Selbstverständlichkeit. Die Krankenhausleitung, ergänzt mit dem Qualitätsmanagementbeauftragten bildet die so genannte Steuerungsgruppe. Für diese Steuerungsgruppe wurden folgende Aufgaben und Zuständigkeiten festgelegt:

- Die Krankenhausleitung benennt den QMB und das QM-Team.
- Die STG trägt die Verantwortung für die gesamte Projektplanung.
- Die STG leitet den Betrieb sukzessive unter den neuen QM-Gesichtspunkten.
- Die STG setzt die Rahmenbedingungen und Grundlagen des Qualitätsmanagements im Rahmen des normativen Managements (z.B. Leitbild, Ethik, Führung usw.) fest.
- Die STG zeichnet sich verantwortlich für das Ressourcenmanagement.
- Die STG gewährleistet eine zeitnahe Steuerung aller QM-Aktivitäten.
- Die STG erstellt die Qualitätsziele und erklärt ihre Gültigkeit.
- Die STG entscheidet über sämtliche QM-Ergebnisse und gibt sie frei.
- Die STG sorgt für eine Überprüfung der QM-Umsetzung an Hand der Qualitätsziele (QM-Berichte, Bewertungen).
- Die STG ist Vorbild und Vorreiter.

Qualitätsmanagementbeauftragter (QMB)

Der schon genannte Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) ist hauptamtlich in der Einrichtung tätig. Er ist für alle QM-Aktivitäten zu 50 % seiner Arbeitszeit freigestellt. Im Organigramm ist er als Stabstelle direkt unterhalb der Geschäftsführung angesiedelt. Folgende Aufgaben- und Kompetenzbeschreibung ist für den QMB maßgeblich:

- Der QMB nimmt an allen Sitzungs-Terminen der Steuerungsgruppe und des QM-Teams teil.
- Der QMB ist Projekt-Leiter für die Einführung des QM-Systems und berichtet an die Krankenhausleitung.
- Der QMB aktualisiert die Projektmanagement-Dokumentation (Projektsteuerung und Detail-Projektplan).
- Der QMB organisiert und leitet die regelmäßigen QM-Team-Sitzungen.
- Der QMB führt das QM-Team (Ansprechpartner für Fragen und Probleme).
- Der QMB erarbeitet gemeinsam mit Kollegen die Ablauf-Beschreibungen.
- Der QMB organisiert alle Optimierungs-Workshops und die Selbstbewertung in der Einrichtung.

- Dem QMB obliegt die Lenkung der in der Klinik verwendeten Formulare und Dokumente (Bestand, Aktualität, Verfügbarkeit von Formularen).
- Dem QMB obliegt die Lenkung der Organisations-Handbücher (Bestand, Aktualität, Verfügbarkeit).

Qualitätsmanagementteam (QM-Team)

Neben der Steuerungsgruppe, gibt es eine weitere Mitarbeitergruppe - das Qualitätsmanagementteam. Bei uns sind im QM-Team 9 Mitarbeiter aus den Bereichen ärztlicher und pflegerischer Dienst sowie jeweils ein Mitarbeiter der Verwaltung, der Hygiene und der Bettenaufbereitung. Ihre Aufgabenbeschreibung sieht wie folgt aus:

- Die Mitglieder des QM-Teams erarbeiten gemeinsam mit Kollegen die Ablauf-Beschreibungen inkl. der QM-Dokumente.
- Die Mitglieder des QM-Teams unterstützen die/den QMB bei der Erstellung des Organisationshandbuches.
- Die Mitglieder des QM-Teams nehmen an allen QM-Sitzungen und Workshops teil.
- Die Mitglieder des QM-Teams sind verantwortlich für ausgewählte Prozesse (Prozeß-Paten).
- Die Mitglieder des QM-Teams motivieren ihre Kollegen dazu, sich aktiv an der Entwicklung des QM-Systems zu beteiligen.
- Die Mitglieder des QM-Teams verstehen sich als Multiplikatoren im Haus und informieren interessierte Mitarbeiter über Grundlagen des Qualitätsmanagementsystems (nicht über Inhalte der Teamsitzungen).
- Die Mitglieder des QM-Teams nehmen an ausgewählten Optimierungs-Workshops teil und arbeiten aktiv bei der Selbstbewertung mit.
- Weitere Mitarbeiter wurden prozessbezogen hierarchie- und professionsübergreifend in das laufende Projekt ressourcenbezogen integriert.

Projektdurchführung

Wie erwähnt haben wir unser Projekt modulbezogen aufgebaut.

Stärken-/Schwächenprofil

Begonnen haben wir mit einem so genannten Kurzcheck, hier haben wir anhand der 103 KTQ/pCC-Kriterien mit ca. 25 Mitarbeitern des Hauses (inkl. aller Chefärzte) über zwei Tage ein Stärken- und Schwächenprofil erstellt. Als Ergebnis

konnten gewisse Problematiken, wie fehlende Dokumentation bei Brandschutz-Unterweisungen oder fehlende Transparenz bei der Erreichbarkeit der Seelsorger sofort abgestellt werden.

Mitarbeiterinformation

Als nächstes wurde eine Informationsveranstaltung für alle Mitarbeiter bzgl. des anstehenden QM-Projektes in Verbindung mit anderen mitarbeiterrelevanten Themen durchgeführt.

Ist-Analyse

Die Mitarbeiter des QMT haben dann in Interviewform mit weiteren Kollegen Ablaufbeschreibungen zu ausgewählten Prozessen als Ist-Analyse erstellt. Ziel war es in diesen Beschreibungen die Schnittstellen mit darzustellen.

Diesen Ist-Analysen war eine Auflistung mit relevanten Problemen und Ideen zur Problemlösung angehängt.

Prozessoptimierung

Im Rahmen unsere Prozessoptimierungen wurden diese Ist-Analysen prozessbezogen mit den beteiligten Mitarbeitern und den Entscheidungsträgern diskutiert, Änderungen beschlossen, Aufgaben abgeleitet und nach der Freigabe der Veränderungen durch die Steuerungsgruppe als verbindliche Soll-Vorgaben an alle Mitarbeiter in Form des Organisationshandbuches verteilt.

Diese Optimierungen waren und sind der Kern unseres QM-Systems.

Prüfmechanismen

In diesem Rahmen haben wir auch bestimmte Überprüfungsmechanismen festgelegt, welche im Kapitel D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements näher beschrieben werden.

Projektcontrolling/Weiterführung des QM-Systems nach der evtl. Zertifizierung

Uns ist bewusst, dass QM einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess darstellt und somit niemals beendet werden kann. Unser Unternehmen profitiert jedoch von den bisher erreichten Ergebnissen. Um diesen positiven Prozess auch nach Erhalt des Zertifikates weiterführen zu können, wenden wir Instrumente zur Qualitätsbewertung (vergl. D-6) an und werten diese Ergebnisse im Rahmen von Strategiesitzungen, Leitungskonferenzen, Managementbewertungen oder sonstigen

Veranstaltungen aus. Ziel ist es unser QM-System zu verbessern und zu ergänzen, d.h. es werden kontinuierlich neue Ablaufbeschreibungen beauftragt, die Defizite und Schnittstellenproblematiken aufzeigen und somit einer Lösung zugeführt werden können.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Im Zuge unseres Qualitätsmanagements führen wir kontinuierlich Patientenbefragungen durch, hier bei erhält jeder Patient bei der Aufnahme einen kleinen Fragebogen, der bei Entlassung abgegeben werden kann. Diese Fragebögen werden dann Zentral ausgewertet und mit den Abteilungsleitern besprochen.

Im Bereich der Aufnahme werten wir kontinuierlich die Wartezeiten der Patienten aus.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Folgende Qualitätsmanagementprojekte haben wir durchgeführt:

- Ablaufkoordinierung bei der i.V. Laserbehandlung von Varizen
- Entlassungsmanagement bei der Pflegeüberleitung in Pflege- oder Reha-Einrichtungen
- Zentralisierung aller Anfragen des MDK's durch den Leiter Medizincontrolling
- Einführung eines Wundmanagements

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Unsere Qualitätsbewertung erfolgt auf verschiedenen Ebenen.

Ziel- und Ablaufüberprüfungen

Darüber hinaus bewerten wir uns permanent durch unsere kontinuierlichen Ziel- und Ablaufüberprüfungen. Einige Mitarbeiter haben den Auftrag entweder permanent oder stichprobenartig einige unsere gesetzten Ziele zu überprüfen und die Ergebnisse an den Qualitätsmanagementbeauftragten zu melden. So werden z.B. die max. Wartezeit oder die Administrative Aufnahme innerhalb von 5 min gemessen. Die Gültigkeit und Einhaltung der verbindlich festgelegten Ablaufbeschreibungen wird halbjährlich von den Mitarbeitern des QM-Teams überprüft.

Weiterhin werden im Rahmen der Zielvereinbarungen des Projektmanagements Zwischen- und Endergebnisse abgestimmt und geprüft.

Managementbewertung

Die Ergebnisse werden zusammen mit weiteren Eingaben in der Managementbewertung bewertet. An dieser Managementbewertung nehmen die Krankenhausleitung, alle Chefärzte, der MAV-Vorsitzende und der Qualitätsmanagementbeauftragte teil.

Folgende Eingaben werden besprochen und bewertet:

- Letzter Bericht der Managementbewertung
- Protokolle der STG-Sitzungen; Protokolle der Prozeßoptimierungen, inklusive bedeutende Ergebnisse des QM
- Dokumentation der Prozeßüberprüfungen
- Dokumentation aller AB-Ziele inkl. der Überprüfung
- Bericht/Ergebnisse des Vorschlagswesens
- Bericht/Ergebnisse des Beschwerdemanagements
- Ergebnisse von Befragungen
- Überprüfung des „gelebten Leitbildes“
- Auswertung der Selbstbewertung/ Fremdbewertung (nur im jeweiligen Jahr)
- Planung der QM-Arbeit für das aktuelle Jahr
- Übersicht über Projektgruppen, Aufgaben, Ziele, Ergebnisse
- Spezifische Unterlagen der Krankenhausleitung als aktueller Lagebericht

Benchmarkstudie

Des Weiteren beteiligt sich unsere Einrichtung an Benchmarkstudien über den KKV (Katholischer Krankenhausverband „Weser-Ems“ mit mehreren Themen (z.B. Verbrauchsmaterialkosten), über die NKG (Niedersächsische

Krankenhausgesellschaft) mit dem Thema DRG-Baserate. Unser Haus nimmt regelmäßig an den Sitzungen des Qualitätszirkels vom Landes-Caritas-Verband Oldenburg teil.